Wiener Wetter. Korrespondenz.
I. Nauer Ratthaus. Tel. 31.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Fiegl.
18. Jahrg.; Wien, Mittwoch, 30. Sept. 1908.

Zentralkasse der Gemeinde Wien. Um den Wünschen der Bevölkerung des Bezirkes Leopoldstadt entgegenzukommen, eröffnet die Zentralkasse der Gemeinde Wien die dritte ihrer Zweigstellen am 1. Oktober 1908 im Amtsgebäude, 2. Bez. Taborstraße 9, Erdgeschoß links.

Bezirksvertretung Hietzing. Am Montag den 5. Oktober d. J. um 6 Uhr abends wird im Gemeindehause 13. Bez. Ortsstraße 8-10, I. St., eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung des Bezirkes Hietzing abgehalten werden.

Städtische Volksversicherung. Der Gemeinderat wird sich in seiner letzten Sitzung auch mit einem Referate des R. R. Straber zu befassen haben, der Namens des Verwaltungsausschusses der Städt. Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Lebens- & Renten-Versicherungsanstalt den Antrag vorlegen wird, die Aufnahme der Volksversicherung zur Komplettierung der Geschäftszweige der städt. Lebensversicherungsanstalt vertreten wird. Seine Anträge lauten: 1. Der Gemeinderat genehmigt, daß die städtische Versicherungsanstalt den Betrieb der Volksversicherung aufnimmt. 2. Der Gemeinderat genehmigt die Versicherungsbedingungen für die Volksversicherung und nimmt zur Kenntnis, daß diese nach einer verschiedenen Tarifen festgesetzt werden soll. Die bezüglichen Versicherungen von Kapitalien bis zum Höchstausmaße von 2000 K ohne ärztliche Untersuchung und Festsetzung einer Karenzzeit werden. Die Karenzzeit beträgt zwei Jahre. Tritt der Tod im Laufe des ersten Versicherungsjahres ein, so wird den halben Versicherungssumme zur Auszahlung gelangen, tritt der Tod im Laufe des ersten Versicherungsjahres ein, so wird die Prämienreserve rückerstattet. Die Versicherungssumme gelangt jedoch unabhängig von der Versicherungsdauer voll zur Auszahlung, wenn der Tod des Versicherten durch einen Unfall herbeigeführt wurde. (Ein Tarif liegt bei.)

Zweiten-Unterstützungs-Anstalt Brettenfeld. Am Tage der 27. September l. J. fand in St. Pöltenbrüder ein Fest zu Ehren der Zweiten Unterstützungs-Anstalt Brettenfeld, 8. Bez. Alseitz 3, statt. Der überfüllte Saal fasste die illustren Gäste, welche den ernsten wie heiteren Vorträgen mit großem Interesse folgten, geben den Beweis von der Sympathie, deren sich die Anstalt allenthalben erfreut. Unter den Festgästen bemerkte man den H. M. Franz Ringer, R. Abg. Dr. Geßlinger, den Amtsvorstand-Stellvertreter Rat-Rechnungsrat Hertl, Magistratsrat Ettl, Rechnungsrat Kirchmann u. v. A. Der Gründer und Obmann der Anstalt begrüßte in einer mit vielem Beifall aufgenommenen Rede die Gründung und Entwicklung der Anstalt und bemerkte, daß in den dreißigjahrigen Jahren 158 Zweiten und 72 Mädchen in Pflegeheim der Anstalt Erziehung und Verpflegung fanden. Allgemeine Anerkennung fand ein großer Tanz- & Liederzyklus, welcher von den Zöglingen der Anstalt zur Aufführung gelangte. Hier folgten heiter Vorträge des „Wiener Varietés" IV. Band und den Schluß bildete ein gemeinsamer Tanz.

Ernennungen. In der letzten Stadtratsitzung wurden auf einen Antrag des M. d. G. Pospisil zu Stadtbauräten ernannt: Franz Sieber zum Kanalingenieur, Karl Kiel und Emil Thayner zu Oberingenieuren, Adalbert Graßmück u. Matthäus Feder zu Bauräten, Alois Ley u. Franz Eckhardt zu Offizialen, Anton Orbes, Rudolf und Emil Swaf zu Rechnungs-Offizialen.

Jubiläum. Der ältere Bezirksvorsteher-Stellvertreter des Bezirksvorstehers im 16. Bezirke Adolf Kator feierte sein 40 jähriges Hausjubiläum als Obmann des Ortsausschusses. Der Jubilar erfreut sich in weiten Kreisen allgemeiner Hochschätzung und Beliebtheit, wozu seine unermüdliche Tätigkeit als Obmann zahlreicher humanitärer Vereine des 16. Bezirks nicht wenig beiträgt. Er gehört auch bereits seit 19 Jahren dem Gemeinderate der Stadt Wien durch Verleihung der großen goldenen Ehrenmedaille ununterbrochen. Adolf Zerther beabsichtigt nach Kanada in Kanada zu gehen, um sich dem Ackerbau dort widmen zu können.